

kfd

# JAHRESBERICHT

KFD-DIÖZESANVERBAND MÜNSTER



2025

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitungsteam	4
Geschäftsstelle	5
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit	6-11
Verbandliche Gremien und Struktur	12-14
Finanzen & Mitgliederentwicklung	15-17
kfd-Zukunftsprozess	18
Beratung & Bildung	19-24
Verbandliches Highlight	25
Persönlichkeitsbildung	26-27
kfd - Starke Stimme für Frauen in der Kirche	28-29
kfd - starke Stimme für Frauen in der Gesellschaft/Politik	30-31
Kooperationen	32-33
Delegationen	34
Ausblick	35-36
Mut	37

## Impressum

kfd-Diözesanverband Münster, Schillerstr. 44b, 48155 Münster

T 0251.495-471, Mail hallo@kfd-muenster.de, www.kfd-muenster.de

**VERANTWORTLICH** Jutta Lutterbey, Reinhilde Riesenbeck

**REDAKTION** Andrea Temming, Maria Terbeck, Laureen Polychronakis

**TEXTE** Maria Terbeck (MT), Andrea Temming (AT), Ruth Fehlker (RF), Eva Brentjes (EB), Christine Knuf (CK), Sandra Cichon (SC), Alice Reifig (AR), Sophia Siemes (SSI), Laureen Polychronakis (LP)

**FOTOS** kfd-DV Münster, Susanne Kemper

## Vorwort



### Die kfd mischt sich ein... und das ist gut so!

Es hat sich viel verändert, im Selbstverständnis des Verbandes und in der Arbeit für den Verband. Schon immer haben wir uns eingesetzt für die Rechte von Frauen in der Kirche und in der Gesellschaft. Schon immer haben wir uns eingemischt – und wir haben auch einiges erreicht.

Also, was ist jetzt anders?

Wir sehen uns gerade Entwicklungen und Bedrohungen gegenüber, die wir so noch nicht gekannt haben. Unsere Demokratie steht unter Druck, rechte Parteien und Rechtsextremisten bedrohen unsere freiheitliche Art zusammenzuleben und Gesellschaft zu gestalten. Insbesondere wir Frauen müssen um unsere mühsam erworbenen Rechte und Errungenschaften auf dem Weg zur Gleichstellung bangen.

Dies dürfen wir nicht zulassen und unsere Verantwortung allen Frauen und allen Generationen von Frauen gegenüber bringt uns zur Überzeugung: Wir müssen handeln, wir müssen politisch sein und uns laut zu Wort melden.

Nicht politisch sein – das ist auch politisch. Es heißt: es ist alles gut, ich akzeptiere diese Entwicklungen. Es heißt auch: passiv zu bleiben, auch wenn unser Land immer rechter wird und Menschenrechte nicht mehr für alle Menschen gelten.

Und es heißt: ich habe die Hoffnung des Evangeliums aufgegeben und lasse mich nicht mehr herausfordern von seinem Gebot: Liebe Gott, liebe deinen Nächsten wie dich selbst!

Ja, politisch sein ist unbequem, es ist anstrengend, aber es ist alternativlos und notwendig.

Als katholischer Frauenverband ist es unsere Pflicht, uns einzumischen und laut zu sein, für alle, die weniger Privilegien haben als wir. Für alle, die nach uns kommen. Für uns selber, damit unsere Rechte nicht wieder eingeschränkt werden. Für alle Frauen\* und für eine Zukunft, in der unsere Kinder leben können.

In diesem Sinne sind wir

**christlich**

**feministisch**

**solidarisch**

Euer Diözesanvorstand,  
Eure Jutta



## Leitungsteam

Der Vorstand (nach § 26 BGB) ist ein Teil des Leitungsteams.

Die Mitglieder sind im Unterschied zu den anderen LT-Mitgliedern im Vereinsregister eingetragen und vertreten den Verein bei Rechtsgeschäften.

Im Vorstand hat es in 2025 einige Änderungen gegeben. Petra Becker schied vorzeitig aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand aus.

Somit sind derzeit noch Jutta Lutterbey und Reinhilde Riesenbeck im Vorstand gemäß § 26 BGB.

Das Leitungsteam besteht neben dem Vorstand noch aus Beisitzerinnen, Geistlicher Leitung und der Geschäftsführung. Letztere ist beratend tätig.

Beisitzerinnen gab es in 2025 nicht. Die Geistliche Leitung wurde bis Ende August 2025 von Ruth Fehlker ausgeführt. Die andere Hälfte war in diesem Zeitraum vakant.

Seit dem 01.09.2025 verstärkt Christine Knuf das Team der Geistlichen Leitung.

Ruth Fehlker wurde im Juni 2025 außerdem zur Geistlichen Leiterin im kfd-Bundesverband gewählt.

Beratende Geschäftsführerinnen sind unverändert Andrea Temming und Maria Terbeck.

Erfreulicherweise interessieren sich zwei Frauen für die Arbeit im Leitungsteam.

Seit Herbst 2025 „schnuppern“ sie, nehmen an den Sitzungen teil und unterstützen bereits bei einzelnen Arbeiten.



**Jutta Lutterbey**  
Vorstandsvorsitzende



**Reinhilde Riesenbeck**  
Stellv. Vorstandsvorsitzende

### Vorstand nach § 26 BGB



**Ruth Fehlker**  
Geistliche Leiterin



**Christine Knuf**  
Geistliche Leiterin

### Geistliche Leiterinnen



**Andrea Temming**  
Geschäftsführerin



**Maria Terbeck**  
Geschäftsführerin

### Geschäftsführerinnen

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist Anlaufstation für alle Belange der örtlichen und regionalen Ebene und zuständig für die gesamte Verwaltung. Sei es in Form von telefonischen Anfragen oder persönlicher Kontaktaufnahme und Besuchen in den Büroräumlichkeiten an der Schillerstraße. Zudem wird hier das Bildungsprogramm entwickelt und die Öffentlichkeitsarbeit organisiert.

### Bildung & Beratung



Alice Reiffig  
Referentin



Sandra Cichon  
Referentin



Eva Brentjes  
Referentin

### Verwaltung



Annette Kedzia-Otto  
Buchhaltung



Manuela Epping  
Mitgliederverwaltung



Rita Hensmann  
Allgemeine Verwaltung



Maren Häfner  
Veranstaltungen

Lydia Pleger wurde in 2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit ihr verliert die kfd eine engagierte Mitarbeiterin, die auch für die Frauen in den Gruppen immer Ansprechperson mit offenem Ohr war.

### Öffentlichkeitsarbeit



Sophia Siemes  
Referentin



Pia Diekmann  
Social Media

Aufgrund der Elternzeit von Sophia Siemes haben Charlotte Lipka (Feb.-Aug.25) und Pia Diekmann die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes unterstützt.

### Geschäftsführung



Maria Terbeck  
Geschäftsführerin



Andrea Temming  
Geschäftsführerin



Laureen Polychronakis  
Assistentin der  
Geschäftsführung

Seit dem 01.11.2025 entlastet Laureen Polychronakis die Geschäftsführung als Assistentin. Melanie Göddemeyer hat die Stelle aus persönlichen Gründen aufgegeben.

### IT

Zum Jahreswechsel 2024/2025 wurden die gesamte Hardware und Teile der Software umgestellt. Das Ziel ist die Loslösung von der Bistums-IT, da diese aufgrund der aktuellen Entwicklungen für die kfd nicht mehr bedarfsgerecht ist. Lediglich die Buchhaltung wurde noch im alten System vorgenommen. Dies wird nun zum Jahreswechsel 2025/2026 verändert. Ab dem 01.01.2026 wird die kfd eine neue integrierte Software mit CRM, Seminarverwaltung und Buchhaltung nutzen.

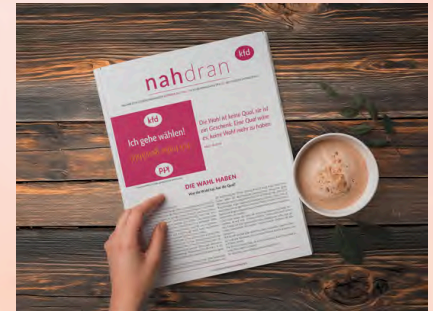
## Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

### Kommunikation – Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Verbandskommunikation mit all ihren Interessierten und Beteiligten: Hier werden sowohl klassische Pressearbeit als auch Social-Media-Kommunikation inklusive Redaktion und Beitragserstellung umgesetzt, die Redaktion und Gestaltung von Publikationen und dem Mitgliedermagazin „nah dran“.



Auch die Redaktion und die Gestaltung monatlicher E-Mail-Newsletter, die Bewerbung von Veranstaltungen und Aktionen sowie die Moderation und Redaktion für das Podcast-Projekt der Kommission für Agrarfragen und des Ernährungsrates Münster gehören dazu.



Das Ziel ist immer, Interessierte und Mitglieder mit relevanten Verbandsinformationen zu versorgen und die Position des Verbandes zu unter anderem politischen und religiösen Themen bekannt zu machen.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der kfd-Diözesanverband war im Jahr 2025 in der lokalen, regionalen und überregionalen Presse vertreten. Die thematischen Schwerpunkte lagen auf der Bundestagswahl und der **kfd-Münster**-Positionierung zum Abstimmungsverhalten der CDU zusammen mit der AfD, unserer Briefaktion an Abgeordnete aus dem Münsterland zum Thema Gleichstellung und unserem Engagement gegen die Verleihung des Preises an Bischof Barron.

Diese Themen riefen sowohl in den sozialen als auch in den klassischen Medien ein großes Echo hervor, unter anderem war der Verband in der WDR Lokalzeit mit einem Bericht zu sehen.

Ankündigungen und Berichterstattungen gab es zu allen großen Aktionen der **kfd**, wie etwa dem FrauenGesundheitsTag in Herten und dem **Equal Care Day** in Münster. Darüber hinaus wurden die lokale Presse und Anzeigenblätter mit Veranstaltungshinweisen versorgt.



## Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

### Soziale Medien und Netzwerke

Der Auftritt und die Kommunikation über die Sozialen Medien spielte auch im Jahr 2025 eine große Rolle, sowohl um den Austausch mit der jüngeren Zielgruppe zu intensivieren als auch mit unserem großen verbandlichen Netzwerk weiter auszubauen.

Der Instagram-Kanal wurde sehr aktiv genutzt, sodass regelmäßig Beiträge zu relevanten Themen veröffentlicht und geteilt wurden. Dadurch konnten **251** neue Follower\*innen gewonnen und die Reichweite um **81,1 %** zum Vorjahr gesteigert werden.

Vor allem die Beiträge zu politischen Themen, wie etwa zur Bundestagswahl, Feminismus, sowie Gewalt gegen Frauen, generierten viel Interaktion und Reichweite. Die aufbereiteten Fotos und Videos, die gleichzeitig auf dem Facebook-Kanal hochgeladen wurden, erreichten sowohl Follower\*innen der **kfd-Münster** sowie Personen, die unserem Kanal noch nicht folgen.

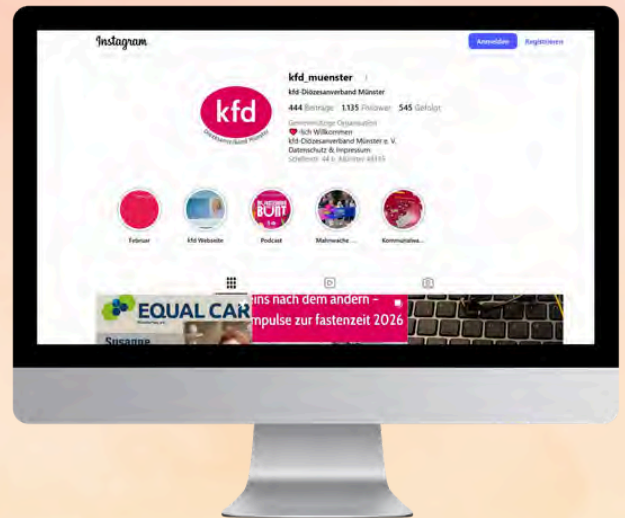
Besonders erfolgreich auf Instagram waren die Videos der Reihe „Demokratie-Impulse zur Bundestagswahl“ mit 1.410, 2.492, 1.640 und 1.664 Ansichten und insgesamt 261 Likes. Auch das Video „Go for Gleichstellung“ war mit 1.511 Ansichten und 61 Likes sehr erfolgreich.

Hervorzuheben ist der Beitrag unserer Vorstandsvorsitzenden Jutta Lutterbey vom 30. Januar mit einem demokratischen Statement, der auf Instagram 168 Likes und 2.645 Ansichten erhielt und zu zahlreicher Interaktion einlud.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der kfd-Arbeit in den sozialen Medien lag auf der Vernetzung mit anderen NGOs und Verbänden, um die Reichweite für die Verbandsthemen zu vergrößern und zu bündeln.



[Instagram  
kfd-  
muenster.de](https://www.instagram.com/kfd-muenster.de)



**Instagram-Workshop**  
für April 2026  
bereits **ausgebucht!**

Ein weiterer Termin folgt!



## Webseite

www.kfd-muenster.de ist unsere Visitenkarte und unser „Schaufenster“ als Diözesanverband nach außen. Sie wird regelmäßig aktualisiert und themenbezogen erweitert.

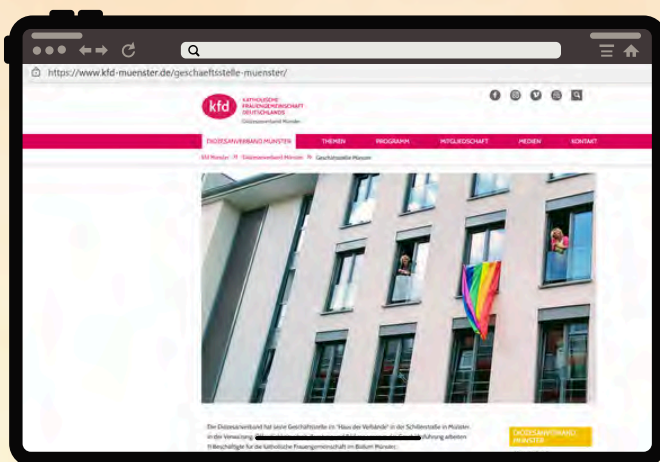
<https://www.kfd-muenster.de>



In diesem Jahr wurde das Thema Zukunftsprozess unter dem Menüpunkt „Themen“ ergänzt mit eigener Unterseite und einer Liste der häufigsten Fragen zum Prozess, ein sogenanntes FAQ.

Die Fastenimpulsreihe, bestehend aus Bildern, Texten und Videoeinblendungen, wurde ebenfalls prominent mit eigener Unterseite dargestellt. Zu den Großveranstaltungen des Diözesanverbandes wurden ausführliche Fotogalerien für die Mitglieder eingepflegt und die Videobotschaften des Verbandes auf Social Media, etwa zu den Themen Bundestagswahl und „Go for Gleichstellung“ wurden auch für die Webseite verfügbar gemacht.

So soll für Frauen jeden Alters und technischen Interesses die Arbeit des Diözesanverbandes sichtbar werden können.



## Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit



CLICK HERE >



### Podcast-Projekt „Münsterland isst bunt“ der Kommission für Agrarfragen

Seit Winter 2023 veröffentlichen die Kommission für Agrarfragen und der Ernährungsrat Münster gemeinsam Interviews im Rahmen des Podcast-Projekts **„Münsterland isst bunt“**.

Der Diözesanverband unterstützt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Technik. Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes ist darüber hinaus Teil des Moderationsteams.



Im Jahr 2025 wurde der Veröffentlichungsrhythmus neu auf eine Folge alle zwei Monate festgelegt und mit dem zweiten Donnerstag in den geraden Monaten ein fester, verbindlicher und damit wiedererkennbarer Tag ausgewählt.

Die Themen 2025 reichten über die Vielfalt der landwirtschaftlichen Ausbildung, die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung bis zu persönlichen Eindrücken und Ausblicken des vierköpfigen Podcast-Teams. Insgesamt wurden **1.599-mal** Podcast-Folgen abgespielt über die verschiedensten Plattformen. Die erfolgreichste Folge des Jahres war **„Future Food – Warum wir eine Ernährungswende brauchen“** mit 332 Aufrufen.

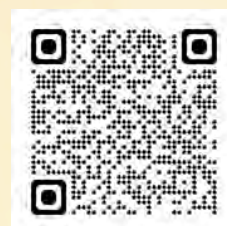
Die Werbepostkarte für den Podcast wurde aktualisiert, neu aufgelegt und ist jetzt wieder erhältlich. Sie ist bestellbar in der Geschäftsstelle unter **0251 – 495 471**.

Auch die Kommunikation auf Social Media rundum den Podcast wurde überarbeitet und modernisiert.

Hier kannst du dir den **Podcast** nochmal anhören



ON AIR



[www.kfd-muenster.de/medien/podcast-muensterland-isst-bunt/](http://www.kfd-muenster.de/medien/podcast-muensterland-isst-bunt/)

## Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit



### Print- und Online-Angebote

Gedruckte und digitale Veröffentlichungen 2025 zusammen mit dem kfd-Magazin **JUNIA** wird regelmäßig die Beilage „**nah dran**“ veröffentlicht, die den Mitgliedern Informationen und Beiträge direkt aus dem Diözesanverband Münster nahebringt. 2025 wurde der Veröffentlichungsrhythmus gestrafft:

Es erschienen **zwei Ausgaben**, jeweils unter einem bestimmten Titelthema.

- **JAN/FEB 25:** Zukunftsprozess und Vorstandswahl, inklusive Veranstaltungsprogramm 2025
- **SEP/OKT 25:** Kommunalwahl, Arbeitskreis Diakonat der Frau, Verabschiedung Elisabeth Köster, 125 Jahre kfd St. Remigius

Auf unserer Webseite finden Du die digitalen Ausgaben zum Nachlesen:



[www.kfd-muenster.de/mitgliedermagazin/](http://www.kfd-muenster.de/mitgliedermagazin/)

Mit Arbeitshilfen unterstützt der kfd-Diözesanverband die Regionen und pfarrlichen Gruppen bei ihrer Arbeit. Dafür haben die Geistlichen Leiterinnen Ruth Fehlker und Christine Knuf ein Dokument mit Impulsen für den Advent zusammengestellt. Diese Adventshilfe hat das Thema „**Funkenflug**“, wurde digital veröffentlicht und auf der Webseite zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.



[www.kfd-muenster.de/arbeitshilfen/](http://www.kfd-muenster.de/arbeitshilfen/)

Für das Jahr 2026 wurde erstmalig auf die Erstellung eines dezidierten Programmheftes verzichtet. Stattdessen ist jetzt nur noch der flexible digitale Veranstaltungskalender im Einsatz, der auch in den vergangenen Jahren schon als Ergänzung der Print-Version genutzt wurde. So lässt sich die Veranstaltungsplanung flexibler und individueller gestalten. Abrufbar ist der Kalender unter



[www.kfd-muenster.de/veranstaltungskalender/](http://www.kfd-muenster.de/veranstaltungskalender/)



## Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

### Newsletter

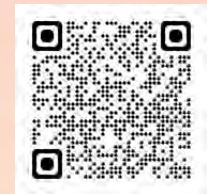
Zwei Sorten Newsletter wurden dieses Jahr versandt, jeweils am zweiten Donnerstag des Monats:

Auf der einen Seite ein allgemeiner (Dezember 2025: 1.451 Empfänger\*innen), der über Themen rund um den Diözesanverband, das politische Engagement der kfd und in- und externe Veranstaltungen informiert.

Auf der anderen Seite ein speziell auf die Regionen und Teams der örtlichen Gruppen ausgerichteter (Dezember 2025: 461 Empfänger\*innen), der die Teamfrauen regelmäßig und verlässlich mit wichtigen Informationen versorgt.

Diese müssen so nur bei kurzfristig drängenden Themen punktuell darüber hinaus kontaktiert werden.

Im Laufe des Jahres wurden die Erscheinungstermine der Newsletter-Ausgaben im Sinne der Effizienz gestrafft: So gibt es nun eine **Winterpause** im Januar und eine **Sommerpause** im Juli/August.



[www.kfd-muenster.de/newsletter/](http://www.kfd-muenster.de/newsletter/)



### WhatsApp-Broadcast

Dieser Kanal wird regelmäßig als Alternative zum Newsletter genutzt, um Abonnent\*innen schnell und unkompliziert über Neuigkeiten und bevorstehenden Veranstaltungen zu informieren.

Auch die Fastenimpulse oder die Videobeiträge mit Demokratietipps wurden über diesen Kanal verteilt und stießen auf reges Interesse. Der Broadcast verzeichnet einen stetigen Zuwachs mit aktuell **316 Abonnent\*innen**.

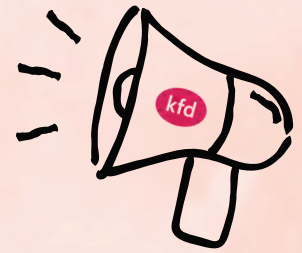
“

**Speicher die Nummer  
0176/ 43673390  
in deinem Smartphone  
und  
sende uns eine kurze Nachricht  
mit  
“whatsappnews”.**

”

## Verbandliche Gremien und Struktur

Ein wesentlicher Schritt im Rahmen des Zukunftsprozesses ist die Verabschiedung einer neuen Satzung.



Das Finanzamt Münster hat die Satzung von 2018, die seinerzeit mit Hilfe des Bundesverbandes als eine Gesamtsatzung verabschiedet wurde, nicht mehr für die kfd-Gruppen anerkannt.

Nach vielen Gesprächen und mit anwaltlicher Unterstützung konnte nun die Satzung für den Diözesanverband neu gefasst werden und für die kfd-Gruppen konnte die Diözesanversammlung am 25.10.2025 eine ganz neue Satzung verabschieden.

Das besondere daran ist auch, dass die kfd-Gruppen diese nicht mehr für sich beschließen müssen, sondern sie gilt durch den Beschluss der Diözesanversammlung. Diese Neufassung bot auch die Möglichkeit die neuesten Verbandsentwicklungen zu berücksichtigen.

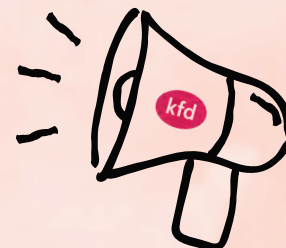
Vom Finanzamt und vom Bischöflichen Generalvikariat wurden die Satzungen bereits genehmigt.

Die diözesane Satzung befindet sich bei Redaktionsschluss noch im Prozess der Eintragung ins Vereinsregister. Jedoch gilt die Satzung der kfd-Gruppen bereits und ist auf der Website veröffentlicht.



## Verbandliche Gremien und Struktur

### Diözesanversammlung



#### DVers. 17.03.2025, Haltern am See, Könzgen-Haus

- Studienteil: „Streichung des § 218 aus dem Strafgesetzbuch?“
- Situation im Gesamtverband/Vorstandswechsel auf Bundesebene
- Beständig neu: Zukunftsprozess – Neue Projektideen für die Pionierlinie



#### DVers. 26.06.2025, Haltern am See, Könzgen-Haus

- Veränderungen im Leitungsteam und auf Diözesanebene
- Informationen von der Bundesversammlung, u.a. eVEWA
- Ortsgruppensatzung & Delegiertenschlüssel – Satzungsveränderungen
- Bildungsangebote im neuen flexiblen (online-) Format
- Beständig neu: Zukunftsprozess – Überprüfung der Geschäftsmodelle & Vernetzungs-Angebote für die Klassiklinie

#### DVers. 24./25.10.2025, Landesvolkshochschule Freckenhorst

- Studienteil: Zukunftsthemen: Werbung, Zukunftsprozess, Gesellschaftspolitik
- Pink moves – Frauen tanzen Charity Event
- Zusammenarbeit mit Bundesebene: U. a. Diskussion um Stichtage zu Beitragsrechnungen
- Satzungsänderungen: Satzung für die örtliche kfd-Gruppe & neuer Delegationsschlüssel für die Diözesanversammlung



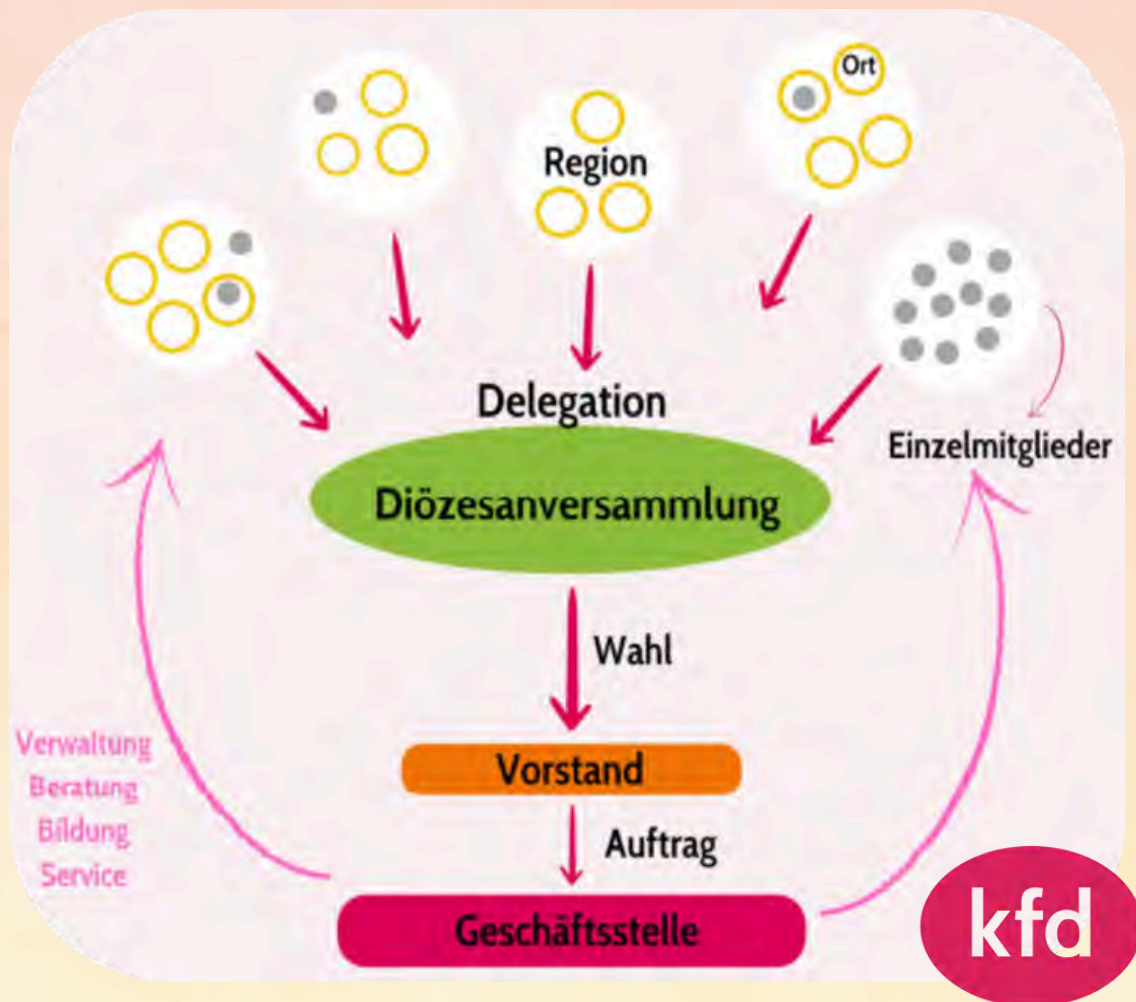
## Verbandliche Gremien und Struktur



### Regionalversammlung

Die Regionen sind Untergliederungen des Diözesanverbandes und setzen sich aus den pfarrlichen kfd-Gruppen zusammen. Die Vertreterinnen der kfd-Gruppen vor Ort bilden dann auch die Regionalversammlungen.

Hier werden z. B. Anträge an die Diözesanversammlung formuliert oder gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen und Projekte auf Regionalebene entwickelt. Auch Kooperationen von Regionen führen immer wieder zu fruchtbaren Ergebnissen.



## Finanzen & Mitgliederentwicklung

### Einzelmitglieder

Zum Diözesanverband Münster gehörten im Jahr 2025 588 kfd-Frauen mit einer Einzelmitgliedschaft.

Diese Einzelmitglieder sollten über das Format „JUNIA trifft“ miteinander an unterschiedlichen Orten im Diözesangebiet vernetzt werden.

Dieses Angebot wurde bereits in 2024 angeschoben und für 2025 in den Regionen Recklinghausen, Warendorf und als Online-Format geplant.

Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen sowohl für der Einzelmitgliederversammlung in Präsenz und digital, als auch an den ersten zwei Abenden „JUNIA trifft“ wurde dieses Konzept in 2025 dann nicht fortgeführt.

Die Einbindung der Einzelmitglieder in den Verband ist weiterhin Teil der strategischen Überlegungen der Leitungsebene. Für thematisch interessierte Einzelmitglieder gibt es die Möglichkeit, sich zu organisieren und aktiv zu beteiligen.

### Mitgliederentwicklung

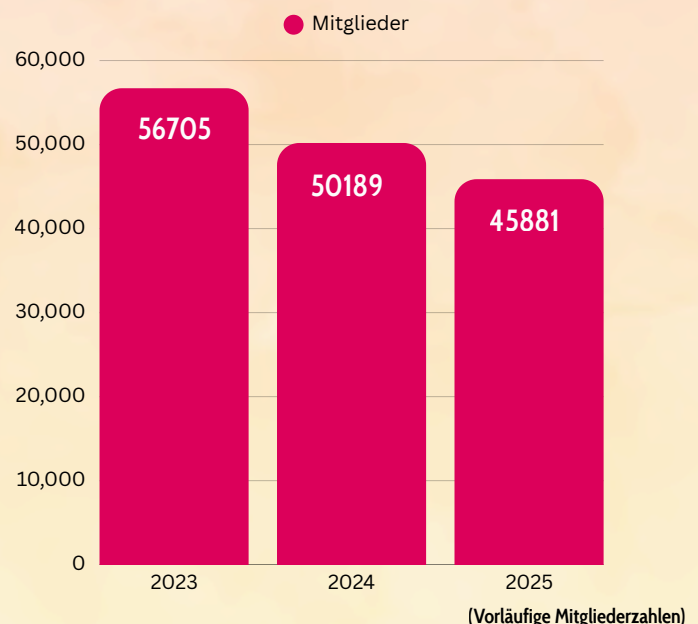
Zur Mitgliederentwicklung kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine endgültige Aussage gemacht werden.

Wir gehen derzeit von einem Mitgliederverlust in Höhe von 8-10% aus.

Die eingegangenen Meldungen aus den kfd-Gruppen werden aktuell noch bearbeitet.

Zum Teil haben wir die Zahlen von dem Bundesverband übernommen.

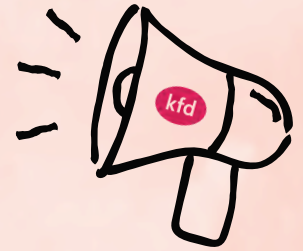
Dies betrifft die Gruppen, die sich zur regelmäßigen Pflege des kfd-Netzwerkes verpflichtet haben und die dem Bundesverband ihr Einverständnis gegeben haben, die Zahlen aus dem Netzwerk zu nehmen.



## Gesellschaftliche Politik

### Kampf gegen Rechts

Neben zahlreichen Äußerungen und Posts in den sozialen Medien und auf unserer Website sowie Pressestatements (s. S. xy, **Kommunikation**) ruft sie zum Protest auf und wehrt sich gegen rechte Tendenzen.



Ein Überschreiten jeglicher Grenzen war für den münsterschen kfd-Vorstand bei der Abstimmung der CDU gemeinsam mit der AFD zum so genannten „Zustrombegrenzungsgesetz“. Hier haben wir auch innerhalb des Verbandes eine intensive Diskussion angestoßen. Ein Thema dieser Diskussionen ist der Interessenskonflikt zwischen einem politischen Mandat und Funktionen im Verband sowie den damit verbundenen Positionen der Parteien und den Positionen der kfd. Diese stimmen natürlich nicht immer überein.

Im Rahmen dieser Diskussion gab es im Laufe des Jahres 2025 zahlreiche Vorfälle, bei denen dieser Interessenskonflikt deutlich wurde.

So wurde die kfd-Münster auch sichtbar bei verschiedenen Protesten, insbesondere gegen frauenfeindliche Tendenzen und gegen Rechts.

### kfd meldet sich zu Wort

Die kfd im Bistum Münster ist politisch und schweigt nicht zu Entwicklungen in unserer Gesellschaft, die unseren Positionen zuwider laufen, die Frauen- und Menschenrechte untergraben oder einschränken und die Menschen benachteiligen.



Oberbürgermeister von Münster, Tilman Fuchs,  
kfd-Frauen aus Nordwalde und  
Geschäftsführerinnen des Diözesanverbands Münster

### § 218 StGB

Auch sehr intensiv wurde über eine Streichung des § 218 aus dem Strafgesetz diskutiert.

Sehr hilfreich waren die Hearings des Bundesverbandes mit verschiedensten Expertinnen zu diesem Thema.

Auf der Diözesanversammlung im März 2025 war Antje Schrupp eingeladen, die mit ihrem Vortrag wichtige Aspekte dazu beleuchtet hat. Es zeigte sich sehr deutlich, dass die Mehrheit der Meinung ist, dass sich etwas verändern muss.

Auf der Bundesversammlung konnte dazu keine eindeutige Position gefunden werden. Daher hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die verschiedenen Perspektiven aufnimmt und darstellen wird.

Für den Diözesanverband Münster nimmt Ruth Fehlker an dieser Arbeitsgruppe teil.



R. Fehlker & A. Schrupp

## Gesellschaftliche Politik

### GWÖ (Gemeinwohl-Ökonomie)

Nach der äußerst erfolgreichen Erst-Bilanzierung in 2025 sind wir als kfd weiterhin in der Bewegung aktiv. Gute Vernetzung und die Verwirklichung gemeinsamer Ziele zwischen kfd und GWÖ bieten Möglichkeiten hier wirksam zu werden.

Ein wichtiges Thema ist und bleibt das der Lieferketten. Hier setzen wir uns gemeinsam mit Kooperationspartner\*innen dafür ein, dass diese auch durch gesetzlichen Schutz fair und nachhaltig gestaltet werden müssen.

### Publikationen

Wir sind als kfd Münster auch außerhalb unseres Verbandes durch Publikationen sichtbar geworden:

- Jutta Lutterbey ist mit einem Gast-Kommentar in Kirche & Leben in Erscheinung getreten
- Maria Terbeck hat einen Artikel in der futur2, der Zeitschrift für Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft veröffentlicht.
- Im Rahmen der „Erklärung von Münster zur Lohngerechtigkeit“, die die kfd Münster in 2021 gemeinsam mit der KAB Münster und der Kolping-Initiative zur Lohngerechtigkeit initiiert hat ist nun eine Sonderschrift im Herder-Verlag erschienen: „Katholische Soziallehre und Soziale Marktwirtschaft“



## Zukunftsprozess

Die Arbeit am Zukunftsprozess „Beständig neu – kfd für morgen“ wurde in 2025 fortgeführt. Schwerpunkt in diesem Jahr waren die Überprüfung und Ausarbeitung der ausgewählten Geschäftsmodelle.

Hintergrund:

Als Antwort auf die unterschiedlichen gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und auch als Reaktion auf den hohen Mitgliederschwund steht die kfd vor einer existentiellen Aufgabe.

Es geht darum, ganz neue Wege zu finden, bestehen und damit eine wichtige Stimme für Frauen in Kirche und Gesellschaft zu bleiben.

- Ziel ist es auf der einen Seite die bestehenden Mitglieder und ihre örtlichen Gruppen dabei zu unterstützen, Frauen weiterhin eine Heimat zu bieten.
- Auf der anderen Seite steht das Ziel, mit neuen Ideen eine solide Finanzierung des Verbandes zu erarbeiten.



Besonders erfolgversprechend zeigt sich ein Angebot, dass weibliche Mitarbeitende im Sozial- und Gesundheitssektor stärkt. Hier werden Themen wie Interkulturalität und Empowerment in einem bedarfsgerechten Bildungsangebot aufgegriffen und von den Bildungsreferentinnen angeboten. Ein Auftrag konnte in 2025 bereits für ein Altenheim in Münster abgeschlossen werden.

Das Jahr 2025 zeigte, wie wichtig Netzwerkarbeit für das Bestehen des Verbandes sein wird. Das oben beschriebene Angebot stößt besonders in Krankenhäusern und Altenheimen auf großes Interesse. Im persönlichen Gespräch wurden weitere Empfehlungen zu anderen Häusern ausgesprochen und potentielle Kund\*innenkreise wurden für erste Angebotsgespräche ins Spiel gebracht.

Die Delegierten der Herbst-Diözesanversammlung 2025 wurden über die Prozess-Schritte informiert. Ihre Rückmeldung war positiv und ebenfalls stärkend. Die ersten Erfahrungen sind erhellend und gleichwohl mutmachend.

Der Prozess wird in 2026 fortgeführt. Neben dem oben beschriebenen Geschäftsmodell werden nun parallel weitere Geschäftsfelder eröffnet.

## Beratung & Bildung

### Beratung

Insgesamt wurden in 2025 33 örtliche kfd-Gruppen beraten. Davon waren 19 Anfragen neu.

Es wurden 14 Beratungsprozesse aus den Vorjahren fortgeführt. Die Beratungsprozesse im Jahr 2025 beinhalteten Themen wie Teamnachfolge, Teamaufgaben und die Entwicklung neuer Strukturen.

15 mal wurden die von der Satzung vorgegeben Beratungen bei Auflösungsprozessen angefragt.

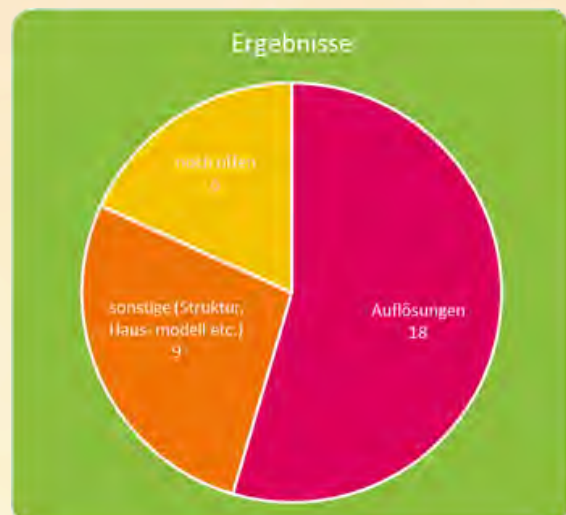
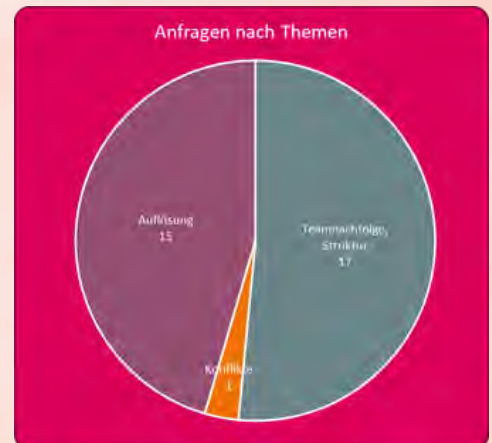
Diese Anfragen erfolgen meist, wenn bereits lange erfolglos nach einer Teamnachfolge gesucht wurde, oder gesamte Teams nicht mehr zur Wahl stehen.

Im Zuge der Beratung konnten in 9 Fällen Alternativen zu einer Auflösung gefunden werden, 6 Beratungsprozesse sind noch nicht abgeschlossen. Es erfolgten 18 Auflösungen zum 31.12.2025.

In 17 Regionen wurden zu Implementierung neuer Strukturen, Aufgaben und Aufgaben im Team beraten; zudem erfolgten vereinzelte Beratungen zu den im Jahr 2024 vorgenommenen Beitragsanpassungen.

Im Fokus der Beratungen auf regionaler Ebene stand ebenso die Kommunikation des Zukunftsprozesses „Beständig neu - kfd für morgen“.

Im Gegensatz zu 2024 waren die Anfragen zu Beratungen insgesamt stark rückläufig.

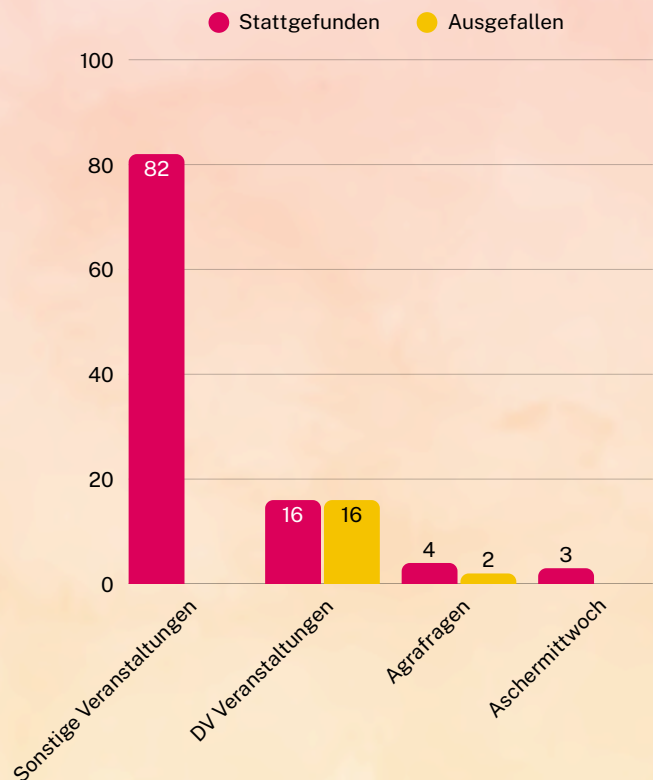
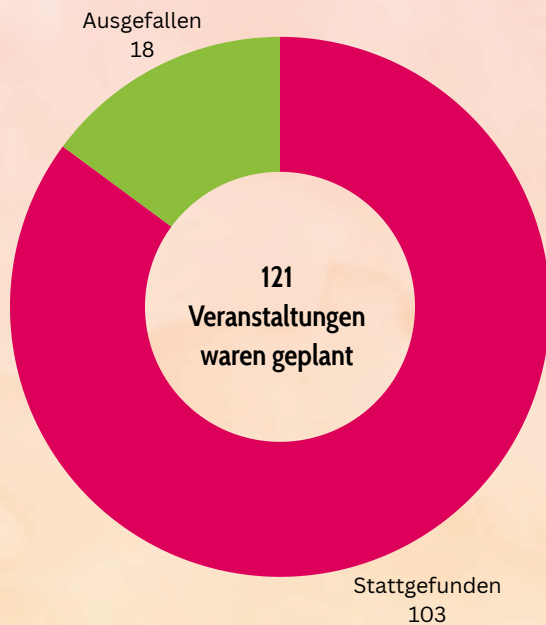


## Beratung & Bildung

### Bildung

Die Bildungsarbeit bleibt weiterhin ein Schwerpunkt des Diözesanverbandes. Sie gliedert sich in verschiedene Bereiche: Gesellschafts-/ Kirchenpolitik, Persönlichkeitsbildung, Spiritualität, Nachhaltigkeit, Gesundheit u. ä.

Im Jahr 2025 haben insgesamt **1612 Teilnehmer\*innen** an Bildungsveranstaltungen teilgenommen.



### Programmbausteine

Zusätzlich stehen den kfd-Ortsgruppen und Regionen die Programmbausteine zur Verfügung. Das örtliche bzw. regionale Programm kann durch diese Angebote bereichert werden. Dazu zählen Angebote aus den Bereichen Glaube und Kirche, Persönlichkeit, Gesellschaft und verbandliche Themen.

Die Angebote der Programmbausteine sind auf unserer Website unter <https://www.kfd-muenster.de/programm/programmbausteine-digital/> zu finden.

## Verbandliche Bildung

### AustauschBar 2025

Das Konzept der AustauschBar wurde für 2025 ebenfalls weiterentwickelt. So sind die engagierten Frauen der Orts- und Regionalebene eingeladen zu einem Netzwerktreffen, das immer mit einem Dankeschön in Form eines stärkenden Impulsvortrages verbunden wird.

In 2025 fand die AustauschBar in Ibbenbüren statt.

Die 27 Teilnehmenden tauschten sich zu praxisnahen Fragen wie „Wie geht es ohne klassisches Team weiter?“ oder zu Themen wie Vernetzung und Veranstaltungsideen miteinander aus.

Der Zukunftsprozess „Beständig neu – kfd für Morgen“ wurde vorgestellt und diskutiert.



Das „Bonbon“ für die Frauen war der Impulsvortrag von Christine Weßel-Mellentini, die ihre Ideen zur „Kraft der positiven Gedanken“ mit den Frauen teilte.

Das positive Feedback für die Veranstaltung bestärkt die Organisatorinnen darin im Jahr 2026 wieder auf dieses Konzept zu setzen.

So wird die AustauschBar 2026 am Niederrhein stattfinden und dort die engagierten Frauen zum Austausch zusammenbringen und mit einem besonderen Impulsvortrag zum Thema Sinn wertschätzen.

### Canva-Grundlagenworkshop

Im Jahr 2025 fanden 2 Canva-Grundlagenworkshops statt. Inhalt des Workshops sind Einstieg in das digitale Gestaltungsprogramm „Canva“ und erste Übungen um eigene Designs z. B. für die kfd zu erstellen.

Der Workshop wurde sowohl digital als auch in Präsenz im Verbändehaus angeboten. Beide Termine waren nach kurzer Zeit ausgebucht. Ein Termin musste aufgrund technischer Probleme an einen anderen Abend nachgeholt werden. Die Werkstudentin Charlotte Lipka führte sowohl kfd-Frauen als auch Nichtmitglieder durch die Grundlagen des Programms, so dass die Teilnehmenden direkt am Abend erfolgreich eigene Projekte wie Einladungen, Grußkarten oder Plakate erstellen konnten.

Ein dritter Online Workshop im Herbst wurde dann aufgrund mangelnder Nachfrage abgesagt. Der geplante Online-Termin für Januar 2026 war eine Woche nach Veröffentlichung ausgebucht.

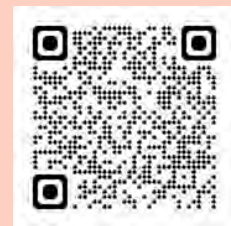
Das Angebot wird demnach auch in 2026 fortgesetzt und weiterentwickelt.

#### Canva-Workshop

ist bereits für das Jahr 2026  
**komplett ausgebucht!**

Weitere Termine sollen folgen,  
da die Nachfrage sehr hoch ist!

SCAN ME



## Politische Bildung & politische Aktionen

### Lesung mit einer Drag Queen

In Kooperation mit der kfd Welbergen, der kfd Ochtrup und der Bücherei Ochtrup veranstalteten wir am 01.02.2025 eine Lesung mit der Dragqueen Liberty Lestrangle.

Rund 50 GrundschulKinder und Erwachsene lauschten aufmerksam der Geschichte eines Jungen, der merkt, dass er anders ist und es mithilfe seines Vaters schafft, zu sich selbst zu stehen.

In der anschließenden Diskussion stellten die Kinder Matthias Dörmann, alias Liberty Lestrangle viele Fragen zum Leben als Drag Queen.

Das lebendige und sehr herzliche Gespräch zeigte die große Faszination am Phänomen Drag Queen und die Offenheit gerade auch der Kinder, andere Lebensweisen kennenzulernen.

Zum Abschluss konnten die Kinder sich bunte Freundschaftsarmbänder gestalten.



### Equal Pay Day

Seit vielen Jahren sind wir als Diözesanverband zum Thema "Gleiche Bezahlung" aktiv und fordern eine faire Bezahlung von Frauen.

Gemeinsam mit den anderen Mitgliederorganisationen der Arbeitsgemeinschaft Münsterscher Frauenorganisationen (AMF) luden wir am 07. März 2025 zum Equal Pay Day ein.

Unter dem Motto „**Weil es sich lohnt – Entgelttransparenz jetzt!**“ stand am Equal Pay Day der Zusammenhang von Transparenz und Gender Pay Gap im Fokus.

Anlass ist die Umsetzung der Europäischen Entgelttransparenzrichtlinie in deutsches Recht bis 2026.

Diese Richtlinie wird die Möglichkeiten für Angestellte verbessern, ein faires Gehalt einzufordern.

Die Fachanwältin für Arbeitsrecht Veronica Bundschuh stellte in ihrem Impulsvortrag die aktuelle rechtliche Situation zur Entgelttransparenz vor und erläuterte die Folgen für Frauen. Anschließend wurde lebhaft diskutiert.



## Politische Bildung & politische Aktionen

### Equal Care Day:

Der Einsatz für eine Aufwertung der Sorgearbeit ist eine stetige Aufgabe der Diözesanebene.

Die verschiedenen Facetten der Sorgearbeit, wie die Versorgung von Angehörigen zuhause oder auch die professionelle Sorgearbeit, spielen eine große Rolle in unseren Social-Media-Kanälen, den Gesprächen mit Politiker\*innen und anderen Verbänden und Akteuren.

Höhepunkt unserer Aktivitäten waren die Veranstaltungen zum Equal Care Day, der jährlich am 29.2. oder 1.3. stattfindet.

Hier kooperieren wir mit der Jungen Gemeinschaft, dem Familienbund der Katholiken, dem Familienbüro der Fachhochschule und dem Amt für Gleichstellung der Stadt Münster.

Am 8.3. waren wir mit einem Stand auf dem Domplatz vertreten und führten viele Gespräche mit Passant\*innen zu ihren Erfahrungen rund um Sorgearbeit. Das Interesse an Austausch war groß. Am Abend luden wir zu einer kreativen Abendveranstaltung ein, die durch die Theatergruppe Intermezzo eröffnet wurde. Anschließend hielt Psychologe Björn Süfke einen Vortrag zu väterlicher Sorgearbeit



## Veranstaltungen zu jüdischem Leben in Münster

Aufgrund des Anstiegs der antisemitischen Vorfälle führten wir 2025 zwei Veranstaltungen zum jüdischen Leben in Münster durch, um Begegnungen zu ermöglichen und Wissen zu vertiefen.

Das Interesse an beiden Terminen war sehr groß. Dreißig Personen nahmen am 4. Februar an der Führung durch die Synagoge in Münster teil und beteiligten sich intensiv an dem anschließenden Gespräch zur aktuellen Situation der Jüd\*innen in Münster. Der Besuch machte deutlich, wie sehr sich die Sicherheitslage der Jüd\*innen in Münster seit dem 7. Oktober 2023 verschlechtert hat.

Am 3. Juni nahmen 37 Personen an der Führung über den alten jüdischen Friedhof in Münster teil. Die Referentin Prof. Dr. Wacker führte uns in die Geschichte der jüdischen Beerdigungsriten ein und erläuterte auch die Lebensgeschichten einiger Verstorbener.

## Politische Bildung & politische Aktionen

Neben den Veranstaltungen waren wir 2025 auch mit verschiedenen Aktionen gesellschaftspolitisch aktiv.

Dabei lagen die Bundestagswahl und die Kommunalwahlen im Fokus unserer Aktivitäten.

Vor der Bundestagswahl setzten wir mit einer Videokampagne Impulse für unsere Themen als Frauenverband. Nach der Bundestagswahl schrieben wir die Abgeordneten aus unserem Bistum unter dem Motto „Go for Gleichstellung“ an und motivierten sie, sich für Gleichstellung einzusetzen und sich mit uns zu vernetzen.

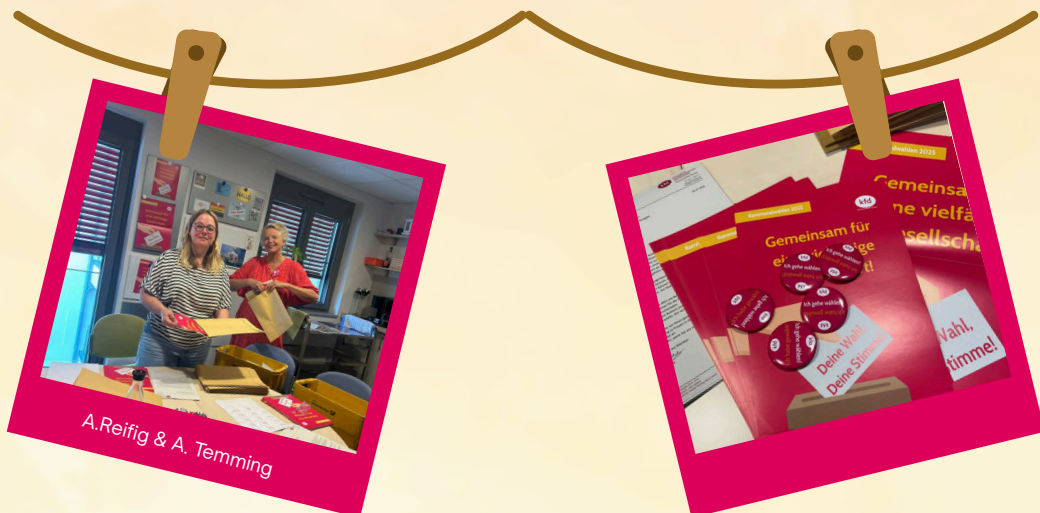
Aus dieser Aktion entwickelten sich neue Kontakte und wir führten ausführliche Gespräche zu Themen wie Rente und Frauengesundheit mit Bundestagsabgeordneten.

Zu den Kommunalwahlen im Sommer versorgten wir die kfd-Gruppen mit Plakaten und Buttons, um zur Wahl aufzurufen.

Hier unterstützen wir auch die kfd Gruppe St. Suitberg Region Recklinghausen bei der Durchführung einer sehr erfolgreichen Podiumsdiskussion vor der Wahl mit über einhundert Gästen.

Immer wieder meldeten wir uns mit Stellungnahmen zu aktuellen politischen Vorhaben zu Wort, besonders auf unseren Social-Media-Kanälen waren wir hier aktiv.

Am Orange Day machten wir hier gemeinsam mit anderen katholischen Verbänden auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam.



## Verbandliches Highlight

### PINK MOVES - Frauen tanzen



„Pink moves- Frauen tanzen“ war der Titel einer kfd-Charity-Veranstaltung am 24.10.2025 in der LVHS Freckenhorst.

Es war eine Tanz-Party, bei der neben einem Sponsoren-Tanz, viele weitere Mitmach-Aktionen zum Spenden einluden.

Wer wollte, trug Pink.

Die Tanzfläche war zu keinem Zeitpunkt des Abends leer.

Die kfd bewegte auf diese Weise das Thema „**Brustkrebs**“ und motivierte viele kfd-Frauen und noch mehr Menschen darüber hinaus, sich zu informieren, mit an Brustkrebs Erkrankten zu solidarisieren und für einen konkreten guten Zweck zu spenden.

**Der Förderverein „LebensVest e.V.“ des Brustkrebszentrum im Prosper-Hospital Recklinghausen** konnte sich schlussendlich über eine **Spende in Höhe von 2489,44 €** freuen.

Die Kooperation wird in 2026 fortgeführt werden, indem kfd-Frauen vor Ort für die Klinik Herzkissen und Drainagebeutel-Taschen nähen.

### Gemeinschaft stiften – Gemeinsam Gutes tun!

Diese Veranstaltung mit Nachklang brachte viele Frauen zusammen, die sich für ein frauenspezifisches Thema gemeinsam stark machen konnten.

### “Pink moves”

gehörte damit zu den erfolgreichen Veranstaltungen im Jahr 2025, die besonders gemeinschaftsstiftend und für kfd-Frauen im klassischen Sinne „kfd-Heimat“ bedeuteten.



## Persönlichkeitsbildung

### Vortragsreihe Lebensphasen

Die Vortragsreihe Lebensphasen hat sich - mittlerweile im 6. Jahr - als festes Bildungsangebot beim Diözesanverband Münster etabliert. Das Format greift besondere Fragen und Themen von Frauen (zwischen 35-55 Jahren) in ihren verschiedenen Lebensphasen auf.

Kompetente Referent\*innen geben fachliche Impulse, informieren, motivieren, stärken und unterstützen Frauen in ihren individuellen Lebenssituationen. Neben dem Bildungsaspekt inspirieren, stärken Frauen sich gegenseitig und erleben einen wertvollen Erfahrungsaustausch.

Die Lebensphasen machen thematisch interessierte Frauen auf die kfd aufmerksam, wecken deren Interesse für den Verband und stärken das Verbandsimage. Hier sind die Kooperationen mit anderen Institutionen und Netzwerkpartner\*innen besonders wertvoll, da wir Frauen außerhalb von kfd Zusammenhängen erreichen. In 2025 haben wir neben kontinuierlichen Netzwerkpartner\*innen, wie z.B. der Verbraucherzentrale NRW, der Landvolkshochschule Freckenhorst, dem Haus der Familie in Münster erneut mit dem Jobcenter Münster sowie mit der Familienbildungsstätte Ahlen und dem Katholischen Bildungsforum Kleve zusammengearbeitet.

### Veranstaltungen in 2025:

- Finanzielle Absicherung – Altersvorsorge & Versicherungen
- woman@work „Alleinerziehend: Wege in den Beruf mit Kind!  
Tipps und Informationen rund um Job, Qualifizierung und Kinderbetreuung“
- MÜTTER & TÖCHTER - Eine besondere Auszeit! (siehe folgende Ausführungen)



Die darüber hinaus vorgesehenen Veranstaltungen aus der Reihe wie: „Finanzen? Auch Frauensache! Fit für die Börse - ETFs, Aktien & Co“, „Empowerment für Frauen“, „Weibliche Sexualität – Das Korsett ist weg - die Tabus bleiben?!, „Weiblich. Fünfzig. Glücklich? - Älter werden im Beruf“ fanden aufgrund geringer Anmeldezahlen nicht statt.

## MÜTTER & TÖCHTER - Eine besondere Auszeit!

Der Diözesanverband Münster hat 2025 zum dritten Mal in Kooperation mit der Landvolkshochschule Freckenhorst sowie erstmalig mit der Katholischen Landvolkbewegung KLB im Bistum Münster das Tagesseminar für Mütter und deren erwachsenen Töchtern erfolgreich umgesetzt.

22 Mütter & ihre erwachsenen Töchter nahmen sich am 20.09.2025 bewusst Zeit füreinander und gönnten sich eine ganz besondere Auszeit!

### Wir verfolgen mit diesem Angebot folgende Ziele:

- Stärkung der Mutter-Tochter Beziehung
- Gemeinsamkeiten (wieder-)entdecken
- Miteinander ins Gespräch kommen (Raum für Fragen und Themen zwischen Mutter und Tochter schaffen)
- Austausch der Generationen (Was ich mir von dir wünsche, was ich von dir mitnehme, was ich dir mitgebe...)
- bewusst gemeinsame Zeit teilen
- fachliche Impulse zur Mutter-Tochter-Beziehung setzen
- Förderung der Persönlichkeitsbildung
- persönliche Stärkung von Frauen in ihren unterschiedlichen Rollen
- Frauen unterschiedlicher Generationen auf den Verband aufmerksam machen sowie deren Interesse wecken.

Mütter & Töchter sind sich an diesem Tag neu und anders (wieder)begegnet, haben ihre Erinnerungen und Wünsche für die Zukunft miteinander geteilt, waren gemeinsam aktiv und erhielten theoretischen Input zur Frage „Was macht die Mutter-Tochter Beziehung so einzigartig“?

Ein besonderes Erlebnis war das „Waldbaden“ mit anschließender Klangschaalenmeditation, die gegenseitige Handmassage sowie das Erinnerungsfotoshooting. Die Teilnehmerinnen waren sich einig: Es war ein ereignisreicher Tag und eine sehr wertvolle, beziehungsstärkende Zeit für Mütter und Töchter.

Die ursprünglich geplante zweite Veranstaltung dieser Art im Mai 2025 in Bentlage fand aufgrund geringer Anmeldezahlen nicht statt.

Am **19.09.2026** gibt es aber in der Landvolkshochschule Freckenhorst eine Neuauflage!

## FRAUEN.GESUNDHEIT – LIVE!

### *Energie.Bewegung.Impulse*

Zum 5. Mal in Folge hätte der Diözesanverband im Jahr 2025 gemeinsam mit den kfd-Regionen Herten, Recklinghausen sowie in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Herten und der VHS Herten FRAUEN.GESUNDHEIT-LIVE! am 06.09.2025 in der Martin-Luther-Europa Schule in Herten umgesetzt.

Wir hatten wieder eine bunte Mischung aus Vorträgen und Workshops zum Ausprobieren geplant. Leider ist der Tag aufgrund geringer Anmeldezahlen ausgefallen.



## **kfd - starke Stimme für Frauen in der Kirche**

### **Fastenimpulse 2025 – „Wandelmutig – 40 Tage anders leben“**

Jede Woche der Fastenzeit gab es einen Impuls: etwas zum Nachdenken, Musik zum Hören und etwas zum Ausprobieren.

Die Impulse wurden über den WhatsApp-Broadcast verschickt, waren aber auch auf unserem Instagram-Kanal, unserer Facebookseite und unserer Homepage abzurufen.

### **Tod von Papst Franziskus und Neuwahl von Papst Leo**

Und noch einen Wechsel in der Führung gab es in diesem Jahr. Am Ostermontag verstarb Papst Franziskus. Schon bald begann das Konklave zur Neuwahl des Oberhauptes der katholischen Kirche. Nach dem 4. Wahlgang konnte verkündet werden: Robert Francis Prevost ist neuer Papst. Er gab sich den Namen: Leo XIV. Wir behalten seine Haltung, besonders was die Rolle von Frauen in der Kirche angeht aufmerksam im Blick.

### **Renteneintritt von Bischof Genn und Warten auf den Neuen**

Am 06. März ist unser Bischof Genn in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Der neue Diözesanadministrator Dr. Antonius Hamers übernahm vier Tage später die vorübergehende Leitung unseres Bistums.

Jetzt heißt es Warten, wer auf den Bischofsstuhl folgen wird und was das konkret für die Ausrichtung unseres Bistums bedeuten wird.

### **Predigerinnentag 2025**

In ganz Deutschland und auch in unserem Bistum predigten Frauen auf Einladung der kfd zwischen dem 29. April und dem 17. Mai (dem Junia-Tag). Auch wenn es im Bistum Münster an vielen Stellen üblich ist, dass Laien (und damit auch Frauen) predigen, ist das deutschlandweit immer noch eher die Ausnahme und es ist uns wichtig, mit dieser Aktion auf diesen Missstand hinzuweisen. Allen Predigerinnen herzlichen Dank für euren Einsatz!

## **Ausbildungskurs Geistliche Leiterinnen**

10 Frauen aus dem ganzen Bistum Münster haben die von Barbara Bruns und Ruth Fehlker geleitete Ausbildung zur ehrenamtlichen Geistlichen Leiterin in der kfd abgeschlossen.

Darin setzten sie sich mit ihrer eigenen Glaubensbiographie auseinander, mit liturgischen Formen und Gottesdienstgestaltung, Umgang mit biblischen Texten und kreativen Möglichkeiten, geistliches Leben in der kfd zu gestalten.

Allen Absolventinnen:

***Herzlichen Glückwunsch und Danke für Euer Engagement!***

## kfd - starke Stimme für Frauen in der Kirche



### CSD-Gottesdienst im August

Zum dritten Mal haben wir die Vorbereitung des ökumenischen Gottesdienstes zum Christopher Street Day unterstützt. Zusammen mit Münsteraner Gemeinden verschiedenster Konfession haben wir vor der Heilig-Geist-Kirche einen berührenden Gottesdienst gefeiert unter der Überschrift „Nie wieder still!“

### Protestaktion – Preisverleihung an Bischof Robert Barron



Der Trump-nahe amerikanische Bischof Robert Barron hat den Josef-Pieper-Preis verliehen bekommen. Eine solche Legitimierung rechtsextremer Haltungen in unserem Bistum halten wir für sehr problematisch. Gemeinsam mit anderen Verbänden haben wir das scharf kritisiert und während der Preisverleihung eine Mahnwache vor der Überwasser-Kirche durchgeführt.

### Christine Knuf – neue Geistliche Leiterin im Diözesanverband

Im September hat Pastoralreferentin Christine Knuf die Nachfolge von Barbara Bruns als Geistliche Leiterin angetreten.

Herzlich willkommen und ganz viel Freude Dir!



## kfd - starke Stimme für Frauen in der Gesellschaft

### Landesebene

#### LAG NRW (Landesarbeitsgemeinschaft der NRW kfd-Diözesanverbände)

Die Landesarbeitsgemeinschaft NRW setzt sich aus fünf kfd-Diözesanverbänden zusammen und trifft sich drei Mal pro Jahr. Die Geschäftsführung wechselt alle zwei Jahre und liegt seit 2025 beim Diözesanverband Aachen. Aus der LAG erfolgen Delegationen in den Landesfrauenrat und in den Verwaltungsrat der Verbraucherzentrale NRW. Zunehmend wächst die Stärke der Zusammenarbeit der Diözesanverbände in der LAG. Ein Schwerpunkt in 2025 lag darin, Kooperationen zu intensivieren und zu pflegen, z.- B. zum Jubiläum des Müttergenesungswerk.


#### GF- Netzwerk NRW

Die Geschäftsführerinnen der fünf NRW-Diözesanverbände treffen sich regelmäßig, um sich auf der operativen Ebene auszutauschen.

#### Frauenrat NRW

Der Frauenrat NRW ist der Zusammenschluss verschiedenster Frauenorganisationen in NRW. Delegierte des DV Münster für den Frauenrat sind Reinhilde Riesenbeck und Maria Terbeck. Die kfd ist durch Gabriele Pollmann (DV Köln) darüber hinaus auch im Vorstand des Landesfrauenrates vertreten. Ziel ist es Lobbyarbeit für Frauen zu leisten, auch Frauenthemen in die Politik zu bringen und sich dort für die Rechte von Frauen einzusetzen.

Themen in 2025 waren u.a. Situation der Hebammen und die geburtshilfliche Versorgung, Positionierung gegen rechte Parteien, häusliche Gewalt gegen Frauen.

Ein prominentes Projekt ist „Frauenorte NRW“. Hier wurden in ganz NRW Orte gekennzeichnet, an denen Frauen in unterschiedlichster Art gewirkt haben. [Home - FrauenOrte in NRW.](#) 

Im Juli 2025 wurde auch in Münster, Recklinghausen, Ahlen, Telgte und Riesenbeck ein solcher Frauenort eingeweiht.



## kfd - starke Stimme für Frauen in der Gesellschaft

### Kommission für Agrarfragen im kfd-Diözesanverband Münster e.V.

Im Berichtszeitraum fanden wieder interessante Gesprächsangebote statt, die sehr gut besucht waren:

- 13.02.2025 Torhausgespräch in Rosendahl-Holtwick  
Offene Gesprächsrunde zum Thema „Vertrauen“
- 19.03.2025 Pfarrhausgespräch in Everswinkel  
Thema: Kirche zu Zeiten der DDR

### Forschungsreise in die Natur

Am Stift Tilbeck in Havixbeck entdeckten die Kommission gemeinsam mit Kindern (zwischen 5 und 10 Jahren) Eltern und Großeltern die Geheimnisse der Natur.

Zu den drei Elementen Wiese, Wald und Wasser wurden gemeinsam Exkursionen durchgeführt. Insgesamt waren es drei gut besuchte, lehrreiche und interessante Veranstaltungen für Klein und Groß.



Am Ende des Tages ist nur  
wichtig,  
dass ein schöner Moment  
dabei war, der dich  
lächeln ließ.  
(Ursula Evers)

## Kooperationen

**Kooperation mit anderen Akteuren in Kirche und Gesellschaft hat für den  
kfd-Diözesanverband  
einen hohen, ja wachsenden Stellenwert.**

### Bildungs Kooperation

Mit den Bildungshäusern des Bistums Münster sind Kooperationen vereinbart worden. Dies sind:

- Franz Hitze Haus Münster
- LVHS Freckenhorst
- Wasserburg Rindern

### Verbände

Das Verbändehaus als Sammelpunkt für die katholischen Verbände bringt viele Synergien mit sich. Regelmäßige Verbändetreffen konnten auch in 2025 stattfinden. Für die kfd arbeiten Jutta Lutterbey und Maria Terbeck dort mit. Das Verbändepapier ist ein wichtiges Dokument, um unser Selbstverständnis und die wichtige Arbeit Außenstehenden transparent zu machen.

Langjährige, fruchtbare Kooperationen mit anderen Verbänden, insbesondere mit der KAB, zu inhaltlichen und politischen Themen bereichern die Debatte z. B. zur **Rente**, zu **Equal Pay** und **Equal Care**.

Der Spar- und Strategieprozess des Bistums Münster betrifft auch die Verbände. Dementsprechend haben sie sich zusammengesetzt, um die Einsparungen gemeinsam, möglichst gerecht und solidarisch zu verteidigen. Gleichzeitig wurden die Weichen für ein neues System zur Berechnung der Bistumszuweisungen erstellt.

### Lokale Kirchenentwicklung

Die kfd arbeitet aktiv in einer Lerngemeinschaft des Bistums im Bereich der lokalen Kirchenentwicklung mit. Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich in regelmäßigen Abständen zum Erfahrungsaustausch, nimmt wahr, was sich im Bereich lokaler Kirchenentwicklung im eigenen Arbeitsfeld, in der eigenen Organisation, in Netzwerken mit gleicher Intention entwickelt. Die Erfahrungen aus den strategischen Veränderungsprozessen im kfd-Diözesanverband Münster werden als sehr wertvoll und bereichernd für den PEPS Prozess (pastoraler Entwicklungsprozess) gesehen. Dieses Team arbeitet in wichtigen überregionalen Netzwerken lokaler Kirchenentwicklung mit.

### Externe Kooperationen

Natürlich sucht der kfd-Diözesanverband auch den Kontakt zu Menschen und Organisationen außerhalb des eigenen unmittelbaren Spektrums. Dies geschieht einerseits über Delegationen, aber auch über die aktive Kontaktaufnahme zu anderen Organisationen und Institutionen, um die Themen der kfd in Kirche und Gesellschaft nach vorne zu bringen. Der kfd-Diözesanverband ist bemüht, auch die inhaltliche Kooperation mit anderen Akteur\*innen auszubauen, die ähnliche Ziele in den verschiedenen gesellschafts- und kirchenpolitischen Bereichen sowie im Bereich der Bildung verfolgen. Eine Win-Win-Situation wird unter anderem auch dadurch geschaffen, dass eine größere Zielgruppe erreicht werden kann.

Es wurden neue Kontakte geknüpft und bestehende weitergeführt bzw. intensiviert, z. B. zu

- #OutInChurch
- Maria 2.0
- Solidarische Unternehmen Münsterland
- Gemeinwohl-Ökonomie
- Frauen und Beruf
- Klimabündnis
- Strategie und Entwicklung in Kirche und Gesellschaft e. V.
- Netzwerk Gerechter Welthandel
- Gleichstellungsbeauftragte verschiedener Kommunen
- Verbraucherzentrale
- Haus der Familie

## Kooperationen

### Bistumsebene

#### Bistum

Zum Bistum besteht naturgemäß eine enge Anbindung. Auf Bistumsebene dreht sich derzeit sehr viel um den Spar- und Strategieprozess des Bistums, die Zukunft der Kirche und dem PEPS-Prozess (pastoraler Entwicklungsprozess). Diese Themen bestimmen die Arbeit in allen Gremien.

#### Diözesankomitee

Das „Diözesankomitee der Katholiken im Bistum Münster“ ist der Zusammenschluss der organisierten Lai\*innen auf Bistumsebene. Ihm gehören Vertreter\*innen aus diözesanen Verbänden und Organisationen, den Räten der Kreis-, Stadt- und Landeskomitees sowie weitere katholische Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft an. Die Laienvertretung will nach eigenen Angaben „Stimme der Kirche“ in Politik und Gesellschaft sein; gleichzeitig will sie innerkirchlich die Anliegen der Laien artikulieren und das kirchliche Leben mitgestalten. Das Bistum Münster zählt rund 1,63 Millionen Katholik\*innen.

Reinhilde Riesenbeck ist im erweiterten Vorstand. Weitere Delegierte des kfd-Diözesanverbandes ist Ulla Lammerding. Auf Andrea Temming folgte im Dezember 2025 Christine Knuf.

#### Familienbund

Im Bistum Münster ist der Familienbund der Katholiken als Dachverband organisiert. Mitglieder sind katholische Verbände und Einrichtungen.

Hedwig Strohbücker vertritt den Diözesanverband im Hauptausschuss.

#### Frauenkommission

Die Frauenkommission ist ein vom Bischof einberufenes Gremium, das ihn in der Frauenseelsorge berät. In die Frauenkommission berufen ist Ruth Fehlker.

#### Bistumsleitung

In 2025 wurde ein Gespräch mit dem Administrator des Bistums Herrn Dr. Hamers zwei Reflektionsgespräche anlässlich der Protestaktion zur Preisverleihung des Josef-Pieper-Preises an Bischof Robert Barron gemeinsam mit anderen katholischen Verbänden geführt.

#### Seelsorge

Mit der Abteilung Frauenseelsorge des Bistums gibt es eine sehr enge Zusammenarbeit. Ansprechperson ist hier Marietheres Stockhofe-Fernandes.

Eine Zusammenarbeit mit anderen kfd-Diözesanverbänden und dem Bundesverband ist selbstverständlich. Diese dient dem Austausch, aber auch der gegenseitigen Bereicherung. Die Zusammenarbeit bezieht sich sowohl auf strukturelle als auch auf inhaltliche Fragestellungen.

## Überblick der Delegationen

### Bundesebene

#### Bundesversammlung

- Leitungsteam

#### Bundesausschuss

#### Mitgliederversammlung

- Jutta Lutterbey

#### Ständiger Ausschuss Frauen & Erwerbsarbeit

- Barbara Richter-Hoffschlag
- Petra Becker

#### Ständiger Ausschuss Hauswirtschaft & Verbraucherthemen

- Barbara Richter-Hoffschlag
- Jutta Lutterbey

### Landesebene

#### Landesarbeitsgemeinschaft kfd-LAG

- Petra Becker/Reinhilde Riesenbeck
- Andrea Temming

#### Landesfrauenrat

- Reinhilde Riesenbeck
- Maria Terbeck

#### Weltgebetskomitee Westfalen

- Gertrud Roth

### Diözesanebene

#### Diözesankomitee der Katholiken

##### Vorstand

- Reinhilde Riesenbeck

##### Versammlung

- Ulla Lammerding
- Andrea Temming/Christine Knuf

#### Bischöfliche Frauenkommission

- Ruth Fehlker

#### Kath. AG f. Müttergenesung in der Diözese Münster

- Anette Speckamp
- Annegret Tempelmann

#### Familienbund der Katholiken im Bistum Münster

##### Hauptausschuss

- Hedwig Strohbücker

#### Netzwerk Diakonat der Frau

- Gertrud Roth

Wenn man Entscheidungen treffen muss, braucht man nicht Zeit, sondern Mut.  
(unbekannt)

## Ausblick

### 110. Jubiläum

Das Jahr 2026 hält für uns einen ganz besonderen Meilenstein bereit: Wir feiern unser 110-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Diözesanversammlung gibt ein spirituellen Festakt, und zusätzlich bieten wir eine Tanzparty im Jovel an. Kleine Aktionen begleiten das Jubiläum durch das gesamte Jahr. Freut euch schon jetzt auf Begegnungen, Erinnerungen, neue Impulse und ein lebendiges Fest unserer Gemeinschaft. Genauere Informationen zum Jubiläumsprogramm folgen im Laufe des Jahres.



### Jubiläen

Auch viele andere Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter haben Grund zu feiern: Zahlreiche Jubiläen zwischen 60 und beeindruckenden 175 Jahren Bestehen zeigen, wie viel Engagement, Tradition und Zukunftskraft in unserer gemeinsamen Arbeit steckt. Dazu gratulieren wir schon jetzt von Herzen.

### Frauenstreik, Stadtmodell Münster & Mut

Darüber hinaus werden wir gesellschaftliche Entwicklungen aufmerksam begleiten. Den Globalen Frauenstreik 2026 werden wir mit Interesse mitgestalten und uns **solidarisch** positionieren.

Ein besonderer Moment wird außerdem das 70-jährige Jubiläum des Friedensgebets sein. Gleichzeitig erinnern wir daran, dass wir vor zehn Jahren am "Stadtmodell Münster" mitgewirkt haben – ein Engagement, das bis heute sichtbar nachwirkt und dessen Jubiläum wir in diesem Jahr ebenfalls würdigen möchten.



### Friedensgebet & Predigerinnentag

Inhaltlich erwartet uns ein vielfältiges Jahr mit unterschiedlichen Veranstaltungen – vom Prediger\*innen-Tag bis hin zum Friedensgebet. Diese Formate schaffen Raum für Austausch, Inspiration und gemeinsames Innehalten.



Termine  
zum  
Friedensgebet

**“Wir blicken voller Vorfreude auf ein Jahr,  
das verbindet, bewegt und Mut macht.”**

## Ausblick auf das Jahr 2026

Das vergangene Jahr 2025 hat uns erneut gezeigt, wie sehr unsere Gesellschaft auf klare Haltung, Dialogfähigkeit und gelebte **Solidarität** angewiesen ist.

Als christlicher Verband verstehen wir unseren Auftrag nicht nur innerhalb kirchlichen Engagements, sondern als aktiven Beitrag für ein gerechtes, friedliches und solidarisches Zusammenleben.

Im Jahr 2026 werden wir unser gesellschaftliches, politisches Engagement weiter ausdehnen, ausbauen und vertiefen.

Wir treten entschieden ein gegen Rechtsextremismus, Ausgrenzung und jede Form von Menschenfeindlichkeit.

Zugleich bekennen wir uns klar zur unantastbaren Würde jedes Menschen und zur **Gleichberechtigung** in allen ihrem Umfang - in **Kirche und Gesellschaft**. In Fragen der Geschlechtergerechtigkeit ebenso wie im Einsatz für Vielfalt.

Unser Engagement wird sichtbar und hörbar sein durch:

- öffentliche Stellungnahme
- thematische Veranstaltungen
- Aktionen
- Bildungsangebote

Wir wollen Räume schaffen für Begegnung, Dialog und klare Positionierung, getragen von unserem **christlichen und solidarischen Werteverständnis**.

Darüber hinaus werden wir unsere Zusammenarbeit mit anderen Akteur\*innen der Zivilgesellschaft intensivieren.

Vernetzung und Kooperation, sowie solidarisches Handeln sind für unsere zentralen Wege, um **demokratische Strukturen** zu stärken und gesellschaftliche Verantwortung gemeinsam umzusetzen.

Mit Zuversicht und **Mut** auf die Herausforderungen unserer Zeit gehen wir in das Jahr 2026.

Wir danken allen Mitglieder\*innen, Unterstützer\*innen sowie unseren Kooperationspartner\*innen für ihr Vertrauen und mitwirken.

Gemeinsam gestalten wir **Kirche und Gesellschaft** verantwortungsvoll, gerecht und vor allem

**SOLIDARISCH !**

Mut bedeutet, nicht zu schweigen.  
Solidarität bedeutet, nicht wegzusehen. Gleichberechtigung bedeutet, niemanden seine Würde abzusprechen.

[L. Polychronakis]

FRAUEN STÄRKEN

GLEICHBERECHTIGUNG

FRAUEN

GERECHTIGKEIT

DIVERSITÄT

SOLIDARITÄT

REGENBOGENFLAGGE

AUFWERTUNG

FRAUEN

KAMPFGEIST

CARE-ARBEIT

SELBSTBESTIMMUNG

SICHERHEIT

UNABHÄNGIGKEIT

MUT

SELBSTLIEBE

FRIEDEN

GEWALTSCHUTZ

GEWALT GEGEN  
FRAUEN

AUFKLÄRUNG

HOFFNUNG

WÜRDE

ALLEINERZIEHEND

FLINTA\*

LEBENS MUT

FEMINISMUS

FRAUENPOWER

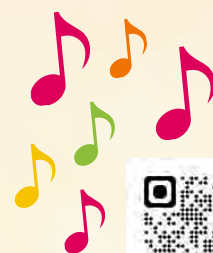
SCHUTZ

PINK MOVES

FEMINISTISCH

DEMOKRATIE

EQUAL PAY



Nimm dir diesen  
einen Moment

YouTube: Alexa Feser - Mut  
(Official Music Video)